



ANWENDUNGSBEREICH

Gesenkbiegepresse (Abkantpresse)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Quetsch- und Abtrenngefahr für Hände und Finger im Bereich des Stößels.
- Verletzungsgefahr durch scharfkantige und spitze Werkstücke beim Hantieren.
- Verletzungsgefahr durch Bewegung des Werkstücks oder der Biegehilfe beim Pressen.
- Verletzungsgefahr beim unsachgemäßen Wechsel der Presswerkzeuge.
- Rutsch/Stolpergefahr durch leckendes Hydrauliköl oder am Boden liegende Werkstücke.
- Stromschlaggefahr bei beschädigten elektrischen Einrichtungen.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Die Mitarbeiter sind in der Bedienung der Pressen eingehend zu schulen und wiederkehrend (mind. 1x jährlich) bezüglich Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen zu unterweisen.
- Jugendliche unter 18 Jahren dürfen an den Pressen nicht beschäftigt werden. Ausnahme: Wenn sie über 16 Jahre alt sind, dies für Ihre Ausbildung erforderlich ist und sie unter fachkundiger Aufsicht stehen.
- Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten
- Stößelhub so gering wie möglich einstellen
- Enganliegende Arbeitskleidung und PSA tragen (Schutzhandschuhe, Gehörschutz).
- Nicht in den Bereich des Stößels greifen! Besondere Vorsicht bei Kastenbiegung, Werkstück(zu)führung von Hand und Bedienung mit Fußtaster
- Vorgeschriebene Blechstärken oder Biegeradien nicht überschreiten.
- Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten. Zu bearbeitende Werkstücke nur in der unmittelbaren benötigten Menge im Arbeitsbereich lagern. Ausgelaufenes Hydrauliköl sofort aufnehmen und Leckage beseitigen.
- Die Pressen müssen standsicher aufgestellt sein und dürfen nur mit den vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranke, Schutzbleche, Not-Aus-Schalter, Zweihandsteuerung, ...) betrieben werden. Sicherheitseinrichtungen nie außer Kraft setzen oder umgehen.



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Störung beseitigen, wenn dies ohne eigene Gefährdung möglich ist.
- In jedem anderen Fall Presse abschalten und Vorgesetzten informieren. Störungsbeseitigung nur von dadurch besonders unterwiesenen Personen und nach spezieller Vorschrift durchführen (s. auch Instandhaltung).

ERSTE HILFE



- Presse abschalten und abhängig von der Verletzung, soweit möglich Erste Hilfe leisten, ggf. Hilfe herbeirufen.
- Hilfskräfte einweisen und ggf. auf besondere Gefährdungen hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“

NOTRUF:

112

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG



- Regelmäßige Wartung und Überprüfung der Pressen, vor allen an den Sicherheitseinrichtungen, vornehmen (s. Herstellerempfehlung).
- Reparatur- und Wartungsarbeiten nur durch fachkundiges Personal durchführen. Die Pressen sind dabei stromlos zu schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern (Ausnahme: Testbetrieb).
- Ölgetränkte Putzlappen nur in nicht brennbaren Behältnissen aufbewahren.